

Mit Wissen und Grosszügigkeit Lebensfreude bereiten

Charmante Persönlichkeit mit grossem Herzen

Peter Oeschger, pensionierter Unternehmer aus Oberwil, ist Präsident der Stiftung Pigna und des gemeinnützigen Vereins ROKJ Bezirke Bülach und Dielsdorf. Er schenkt seine Energie gerne Mitmenschen mit Behinderung und er sucht gerne nach Lösungen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Ethik ist für ihn nicht nur eine Lebensphilosophie, sie gehört bei ihm zum Alltag.

von **Susanne Beck**

Seit 40 Jahren wohnt Peter Oeschger, der in Zürich aufgewachsen und zur Schule gegangen ist, in der Gemeinde Nürensdorf. Mit seiner Ausbildung an der Kantonalen Handelsschule Freudenberg, unterbrochen durch ein Austauschjahr in den USA und anschliessenden Praktika in Italien, Österreich und Frankreich und seiner militärischen Laufbahn war er gewappnet, das Familienunternehmen OPO Oeschger in Kloten erfolgreich in zweiter Generation zu führen. Seit 2006 ist er «nur» noch Verwaltungsratspräsident. Um seinen Blick für die ihm wesentlichen Dinge offen zu halten, engagiert er sich weiterhin intensiv für soziale Hilfeleistung in der Gesellschaft.

Sparring Partner

Im Quartier Graswinkel in Kloten befindet sich die Stiftung Pigna. 170 Betreuende stellen ihre Dienste mit viel Engagement zum Wohle für die Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Für 40 schwer behinderte Personen



Peter Oeschger erfreut sich am kleinen Tierpark im Graswinkel.

wird eine sinnvolle Beschäftigung in der Tagesstätte geboten, 170 arbeiten in den geschützten Werkstätten in Kloten und Bülach und 100 Personen wohnen in optimal eingerichteter Umgebung, in der sie sich wohl fühlen und auch die nötige Pflege erhalten.

Peter Oeschger, der seinen Wiedererkennungswert mit seinem Outfit von Hemd mit passender Fliege unterstreicht, ist oft in der Stiftung anzutreffen. Seit 2001 ist er als Privatperson im Stiftungsrat und ein Jahr darauf wurde er zum Präsidenten gewählt. Seine Loyalität zeigt sich auch daran, dass er die verschiedensten Anlässe wie Weihnachtsfeiern im Kreise der Familie,

einen runden Geburtstag und weitere Treffen bei einem guten Essen im Gasthaus «Hans im Glück» geniesst.

Veränderungen

In seine Amtszeit bei Pigna fallen der Bezug der neuen Werkstatt in Bülach, Erweiterungen der Werkstatt in Kloten und der abgeschlossene Ausbau im Graswinkel von rund 13 Millionen Franken. Neu ist der grossflächige Pigna Park inklusive ein Glashaus von 700 Quadratmetern. Der Park ist ein blickgeschützter Ort, in dem sich die Menschen mit Behinderung frei bewegen können. Im angegliederten Tiergehege werden Ponys, Esel, Ziegen, Gänse und Hühner gehegt und gepflegt und erfreuen Besucher und die Passanten. Oeschger betont: «Das Führungsteam von Pigna besteht aus sehr initiativen Personen, die sich hier zu einem Team zusammen gefunden haben, mit dem Ziel die besten Lösungen für die Betreuten zu finden. Es war für mich einfach, mich mit meinen Kenntnissen als Sparring-Partner einzubringen.» Im Herbst ist es nun für den Oberwiler an der Zeit, das Amt des Stiftungsratspräsidenten abzugeben. Es bleibt ihm noch immer das Präsidium von «ROKJ», welchem er gerne weitere Unterstützung geben möchte.

Vieraugenprinzip

Die Idee des Projekts ROKJ (Rotary für Kinder und Jugendliche) ist, wirtschaftlich und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen. Für die Bezirke Bülach und Dielsdorf haben aus der Region vier Rotaryclubs und der «Inner Wheel Club» zusammen den gemeinnützigen Verein ROKJ Bezirke Bülach und Dielsdorf gegründet.

Bis anhin wurden 110 Gesuche in einer Gesamthöhe von 80 000 Franken bewilligt. Die schriftliche Anfrage mit Belegen über Einkommen und wirtschaftliche Lage wird im Vieraugenprinzip mit Hilfe von Hilfswerken überprüft. Bei Gutdünken wird schnell geholfen, wie er an einem Beispiel erklärt: «Vier Kindern konnten wir innert einer Woche zwei Etagenbetten kaufen, damit jedes endlich eine eigene Schlafstelle bekam. Auch Pulte für die Erledigung der Aufgaben fehlten sowie ein Esszimmertisch und sechs passende Stühle. Ein Elektriker aus dem eigenen Club montierte die Lampen und reparierte zwei Schalter gratis. Die Traurigkeit in den Augen der alleinerziehenden Mutter ist bis zum Abend einem Leuchten gewichen. So etwas zu erleben ist eine wahre Bereicherung.»

Handicap

Golfen ist eines von Peter Oeschgers liebsten Hobbies. Beim diesem Sport schlägt er sich mit seinem Handicap von 13 herum und freut sich über das kürzlich gelungene «Hole-in-one». Nach seinem Austritt aus der OPO Oeschger hat er sich ein Atelier eingerichtet und wenn es ihm die Zeit erlaubt, schnitzt er an Holzskulpturen. Mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen mit Familien und Enkelkindern geniesst er die Freizeit. Er ist stolz und dankbar. mit seinem Sohn Patrick als Geschäftsführer des Familienbetriebes eine gute Nachfolgeregelung gefunden zu haben. Es freut ihn, dass auch Sohn Daniel sich als Verantwortlicher für Marketing und Events bei der SRG/SSR beruflich wohl fühlt. «Ich habe in meinem Leben viele Chancen und eine grosse Portion Glück gehabt», meint Oeschger abschliessend. ■



So kennt man den lebensfrohen Rentner: im Hemd mit passender Fliege. (Bilder: Susanne Beck)